

KÖSTER
KB-Pox Kleber



Hochleistungskleber für die Befestigung von KÖSTER Fugenbändern. Entwickelt eine hohe Anfangsfestigkeit sowie eine sehr hohe Haftkraft an Beton, Mörtel, Metall, Holz und vielen anderen Baumaterialien. Vertikale und Überkopfanwendung ist möglich. KÖSTER KB-Pox Kleber ist ein 2-komponentiger Epoxidharzkleber mit 100% Feststoffgehalt. Das Material hat eine pastenartige Konsistenz und enthält keine Lösungsmittel.

Artikel-Nr. **J 120 005** Lieferform **5 kg**

Verbrauch: für Fugenband 20: ca. 1,0 kg / m
für Fugenband 30: ca. 1,5 kg / m

KÖSTER
FS Primer 2K



Haftvermittler und Verfestiger für Fugenflanken zur nachfolgenden Abdichtung mit KÖSTER Fugenspachtel FS-H und FS-V. Schnelltrocknend, niedrigviskos, farblos, lösungsmittelhaltig, einkomponentig.

Artikel-Nr. **J 139 200** Lieferform **200 g**

Verbrauch: ca. 10-20 g / m

KÖSTER
Fugenspachtel FS-V



Standfester Fugendichtstoff mit hoher mechanischer Belastbarkeit und hoher Beständigkeit gegen Wasser, Seewasser, Salzlösungen, Benzin und Mineralöle. Verrottungs- und wurzelfest. Das gummielastische Material auf Polysulfidbasis ist zweikomponentig, elastisch und standfest. Einsatzgebiete: Dauerelastische Abdichtung von Vertikal- und Horizontalfugen im Tiefbau, Gebäudefundamenten, Kläranlagen, Garagen, Tunneln usw.

Artikel-Nr. **J 231 004** (schwarz) **4 kg**
J 233 004 (grau)

Verbrauch: ca. 1,6 kg / l Hohlraum

KÖSTER
Fugenspachtel FS-H



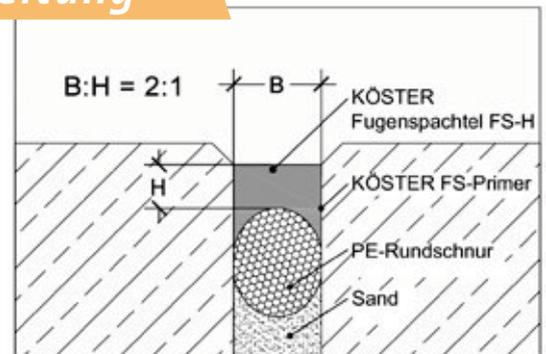
Selbstverlaufender Fugendichtstoff mit hoher mechanischer Belastbarkeit und hoher Beständigkeit gegen Wasser, Seewasser, Salzlösungen, Benzin und Mineralöle. Verrottungs- und wurzelfest. Das gummielastische Material auf Polysulfidbasis ist zweikomponentig, elastisch und gießfähig. Einsatzgebiete: Dauerelastische Abdichtung von Horizontalfugen im Tiefbau, Gebäudefundamenten, Kläranlagen, Garagen, Tunneln usw.

Artikel-Nr. **J 232 004** (schwarz) **4 kg**
J 234 004 (grau)

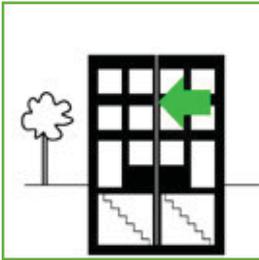
Verbrauch: ca. 1,6 kg / l Hohlraum

GUT ZU WISSEN: Fugenspachtel-Verarbeitung

Um mechanische Einwirkungen auf die Fugenabdichtung zu reduzieren, werden als vorbereitende Maßnahme zunächst Kanten an den Fugenflanken in einen 45° Winkel abgefast. Die Fase sollte mind. 10 mm breit sein. Um Beschädigungen am Fugendichtstoff durch Bewegungen in unterschiedliche Richtungen zu vermeiden, wird bei diesem immer nur Kontakt zu zwei Fugenflanken hergestellt. Dazu wird ein Hinterfüllmaterial, z. B. eine handelsübliche PE-Rundschnur eingebaut. Der Fugenspachtel wird im Verhältnis Höhe / Breite = 2:1 eingebaut (Bemessung und Verbräuche im technischen Merkblatt unter www.koester.eu). Zur sauberen Verarbeitung können die angrenzenden Bauteile abgeklebt werden. Saugfähige Untergründe werden zweimal, nicht saugende Untergründe einmal mit KÖSTER FS-Primer 2K grundiert. Das Verfüllen der Fuge erfolgt ca. 2 Std. nach dem Aufbringen von KÖSTER FS-Primer 2K. Die Fugenmasse ist oberflächlich, z. B. mit einem Spachtel zu glätten. Das Klebeband sollte vor Erhärten des Fugenspachtels entfernt werden.



Fugenabdichtung



Fugen innerhalb von Bauteilen sind notwendig, um Bauteilbewegungen aufzunehmen. Durch eine sichere Fugenabdichtung werden diese Bauteilfugen dauerhaft elastisch, formstabil und UV-beständig abgedichtet. Dadurch werden auch zukünftig Bauteilbewegungen ermöglicht, ohne, dass diese zu Schäden führen.

Fugenabdichtung bei mineralischen und metallischen Untergründen



Fugen sind meist thermischen oder anderen Bewegungen ausgesetzt und müssen daher elastisch abgedichtet werden. KÖSTER Fugenspachtel FS ist ein sehr bewährter Fugendichtstoff, der belastbar, UV-beständig und sehr haltbar ist. Außerdem ist KÖSTER Fugenspachtel FS auch gegen eine Vielzahl von aggressiven Stoffen beständig.

Entscheidend für eine dauerhafte Fugenabdichtung ist, dass nicht nur das Fugenmaterial haltbar ist, sondern dass es auch dauerhaft an den Flanken haftet. Der Untergrund muss dafür tragfähig, sauber, frei von trennenden Substanzen und losen Bestandteilen, sowie trocken bis porengesättigt feucht sein. Der Voranstrich erfolgt mit KÖSTER FS Primer 2K.

Damit die Zugspannungen im Fugenspachtel nicht zu hoch werden können, ist der Fugenspachtel so einzubauen, dass er nur an den zwei Fugenflanken haftet und sich in Querrichtung gut dehnen kann. Um dies zu erreichen, wird vor dem Einbau des Fugenspachtels beispielsweise eine handelsübliche Rundschnur in die Fuge gelegt. Ebenfalls um die auftretenden Zugspannungen gering zu halten, wird der Fugenspachtel auch nicht in großer Schichtdicke eingebaut, sondern je nach Fugenbreite im Verhältnis 1 : 1 bis 1 : 2 (Fugenhöhe zu Fugenbreite).

Es gelten jeweils die Angaben in den technischen Merkblättern.